

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 9 (1914)  
**Heft:** 11: Bilder aus Basel

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**



The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# INSERATEN-ANHANG ANNEXE D'ANNONCES

ZUM - AU

Zeitschrift der   
«Schweiz. Vereinigung  
für Heimatschutz» 

## HEIMATSCHUTZ

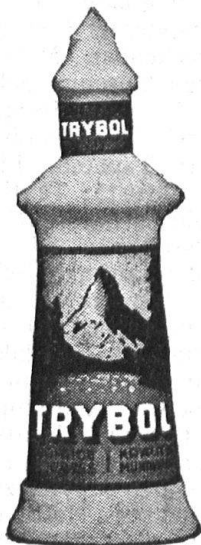
Bulletin de la «Ligue  
pour la conservation de  
la Suisse pittoresque»

Die Zeitschrift „HEIMATSCHUTZ“ erscheint gegen Ende jeden Monats; Jahresabonnemente Fr. 5.— (Postabonnemente Fr. 5.10); der Anzeigenpreis beträgt für die 3-gespaltene Nonpareille-Zelle 50 Rappen, bei Wiederholungen tritt Ermässigung ein. — Anzeigenverwaltung, Druck und Verlag Benteli A.-G., Bümpliz bei Bern.

Heft 11

November  
1914

Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque“ paraît régulièrement vers la fin de chaque mois. Abonnement annuel, directement fr. 5.—, par la poste fr. 5.10. Prix d'insertion: 50 ets. la ligne nonpareille de 3 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir. Régie des annonces et édition Impr. Benteli S. A., Bümpliz.



### In der rauhen Jahreszeit

sind Schnupfen und Heiserkeit an der Tagesordnung. Wer zur Mund- und Zahnpflege täglich „TRYBOL“ verwendet und damit gurgelt, schützt sich am besten gegen solche Erkältungen, denn dieses Kräuter-Mundwasser kräftigt die Mund- und Rachenschleimhäute so, dass sie aus sich selbst den schädlichen Temperatureinflüssen zu widerstehen vermögen. TRYBOL wird von den Ärzten als Gurgelwasser immer häufiger empfohlen.



### Reinger's Magentropfen

aus bestbewährten

Kneipp'schen Heilkräutern.

Vorzügliches Hausmittel bei Unbehagen und Uebelkeit, Magenbeschwerden, Magen-drücken, Blähungen, Aufstossen, Sodbrennen, schlechter, mühsamer Verdauung usw. Von Aerzten empfohlen. Preis pro Fläschchen Fr. 1.—, erhältlich nur in Apotheken.

F. Reinger-Bruder, Basel 7.

### EX LIBRIS

in geschmackvoller Ausführung liefert die Buch- u. Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz bei Bern.

### A. Ballié & C<sup>ie</sup>, Basel Möbelfabrik

29 u. 65 Freiestrasse 29 u. 65

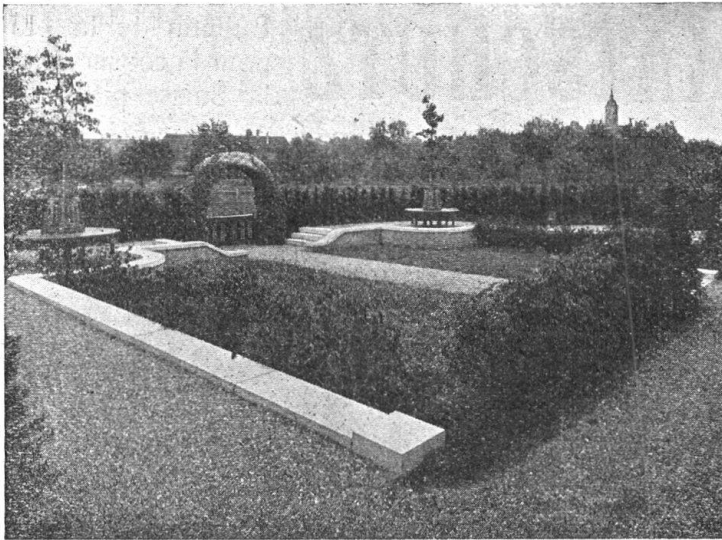
Gesamter Innenausbau von Villen, Wohnräumen, Hôtels etc.

Ständige Ausstellung vornehmer Wohnräume in allen Preislagen

TAPETEN :: :: ORIENT. TEPPICHE  
Prima Referenzen

Zwieback  
Singer  
Kräfte-  
Bringer

## Zeitschriftenschau



### Blumengarten N. in Kirchberg (Bern)

Das leuchtende Blau des Hornveilchens zusammen mit gelben Rudbeckien füllt den vertieften Gartenteil. Um zwei Baumhaseln stehen braungetönte Rundbänke. Ein Eibenhag umschliesst das ganze und durch den Efeubogen tritt man in den Obstgarten hinaus. :: :: ::

Entwurf und Ausführung von

**OTTO FROEBEL'S ERBEN**

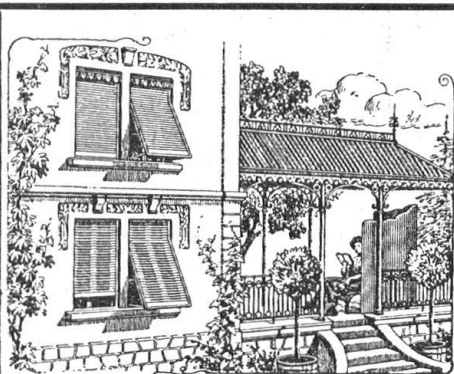
Gartenarchitekten, ZÜRICH 7

## Knaben-Institut Schloss Oberried, Belp bei Bern

Für Knaben vom 7. Jahre an.  
Primarschule bis Gymnasium.

==== Ferienschüler. ====

Näheres durch den Besitzer: **G. Iseli.** :::



## Rolladen-Fabrik

**Carl Hartmann**  
Biel — Bienne

Stahlblech-Rolladen  
Holz-Rolladen  
Roll-Jalousien

Eiserne Schaufenster-Anlagen  
Scheerentor-Gitter

**Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich.** (Mitgeteilt.) Am 15. Dez. 1914 wird hier die Wanderausstellung des „*Deutschen Museums für Kunst in Handel und Gewerbe*“ in Hagen i. W. und des „*Schweizerischen Werkbundes*“ eröffnet, die nach monatlicher Dauer an die Gewerbemuseen Aarau, Basel und Winterthur weitergeleitet werden wird. Von dem grossen, sich auf alle Zweige moderner Gewerbekunst erstreckenden Material des Deutschen Museums gelangen die vier Abteilungen: Reklame und kaufmännische Drucksachen; Tapeten, Linoleum und Linkrusta; Textilien und Vorbildliche Industriebauten, zur Ausstellung. Die Reklame und die kaufmännischen Drucksachen werden durch je 400—500 Drucksachen, 70—100 Packungen und 30—60 Plakate nach Entwürfen von Bernhard, Behrens, Belwe, Christophe, Czeschka, Cissarz, Deutsch, Ehmcke u. a. vertreten sein. Die Abteilung der Tapeten zeigt Muster von Behrens, Hoffmann, Bruno Paul, Riemerschmid usw. Die Gruppe „Moderne Textilkunst“ weist gewebte und gewirkte Stoffe, Knüpfarbeiten und Stickereien, bedruckte Kattune und Batiks, Klöppel, Nadel- und Maschinenspitzen nach Entwürfen von Behrens, Kleinhempel, Weiss, Van de Velde u. a. auf. Die Abteilung „Vorbildliche Industriebauten“ zeigt auf 60—100 Photographien und Zeichnungen die neuzeitlichen Bestrebungen in Fabrik- und Verwaltungsbau.

Zum ersten Male seit dem Bestehen des Schweizerischen Werkbundes treten bei dieser Gelegenheit seine Mitglieder zu einer gemeinsamen Ausstellung zusammen. Diese Vereinigung von Künstlern, Kunstgewerbetreibenden und Architekten, der eine ansehnliche Zahl von Förderern zur Seite steht, verfolgt den Zweck, durch Erziehung, Aufklärung und Stellungnahme zu künstlerisch und volkswirtschaftlich praktischen Fragen eine Veredlung der gewerblichen Arbeit im Zusammenwirken von Kunst, Industrie und Handwerk herbeizuführen.